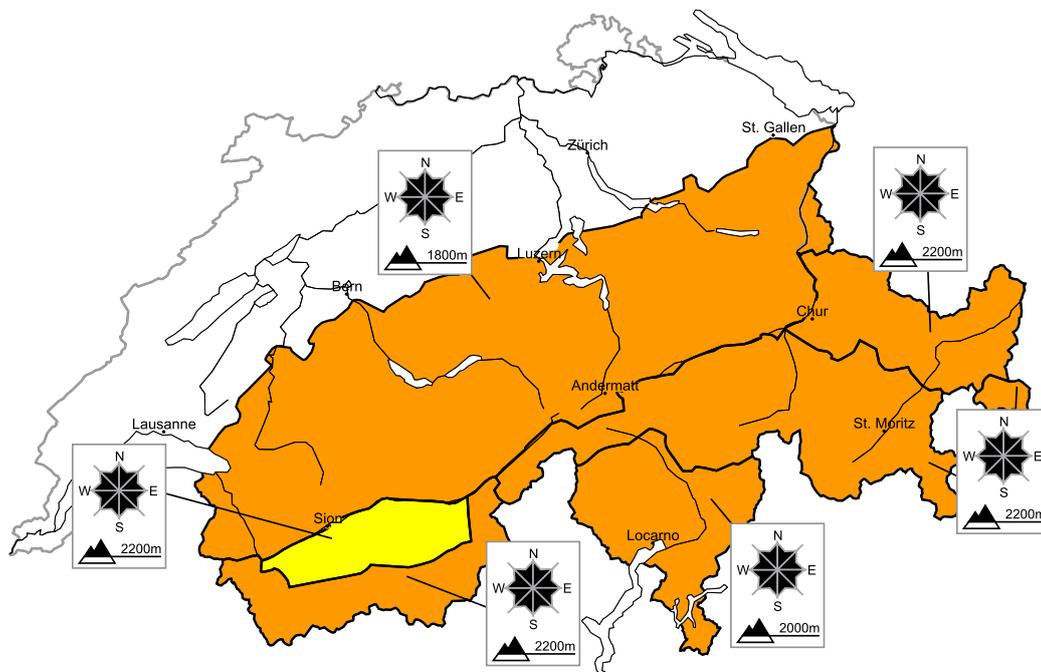


Die Verhältnisse sind winterlich. In der Höhe verbreitet heikle Lawinensituation

Ausgabe: 28.4.2017, 17:00 / Nächster Update: 29.4.2017, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 28.4.2017, 17:00



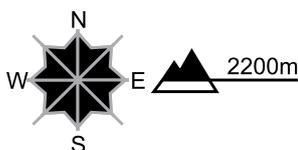
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem Wind entstanden umfangreiche Triebschneeannehlungen. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden oder spontan abgehen. Sie können mittlere Grösse erreichen. Mit der Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft etwas an. Zudem können Lawinen in tiefe Schichten durchreissen. Diese Gefahrenstellen sind selten. Sie liegen vor allem an sehr steilen Nordhängen oberhalb von rund 2400 m.

Touren erfordern Erfahrung und Zurückhaltung.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Ost-, Süd- und Westhänge unterhalb von rund 2600 m: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind zahlreiche kleine bis mittlere feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten. Böschungsrutsche sind zu erwarten.

Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem Wind entstanden umfangreiche Tribschneeansammlungen. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden oder spontan abgehen. Sie können mittlere Grösse erreichen. Mit der Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft etwas an. Touren erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Ost-, Süd- und Westhänge unterhalb von rund 2600 m: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind zahlreiche kleine bis mittlere feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten. Böschungsrutsche sind zu erwarten.

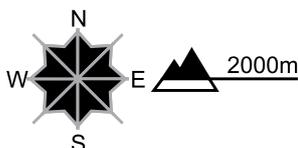
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

In den letzten drei Tagen fielen oberhalb von rund 2200 m verbreitet 120 cm Schnee. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden oder spontan abgehen. Sie können mittlere Grösse erreichen. Mit der Erwärmung steigt die Auslösebereitschaft etwas an. Touren erfordern Erfahrung und Zurückhaltung.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Ost-, Süd- und Westhänge unterhalb von rund 2600 m: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind zahlreiche kleine bis mittlere feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten. Böschungsrutsche sind zu erwarten.

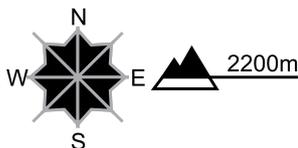
Gebiet D

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Zudem können Lawinen in tiefe Schichten durchreissen. Diese Gefahrenstellen sind sehr selten. Sie liegen vor allem an sehr steilen Nordhängen oberhalb von rund 2400 m. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Ost-, Süd- und Westhänge unterhalb von rund 2600 m: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind zahlreiche kleine bis mittlere feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten. Böschungsrutsche sind zu erwarten.

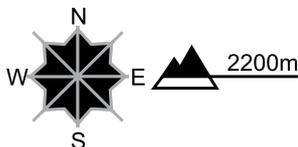
Gebiet E

Mässig, Stufe 2



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen sind meist klein aber leicht auslösbar. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Zudem können Lawinen in tiefen Schichten ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen sind sehr selten. Sie liegen vor allem an sehr steilen Nordhängen oberhalb von rund 2400 m.

Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Ost-, Süd- und Westhänge unterhalb von rund 2600 m: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind meist kleine feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 28.4.2017, 17:00

Schneedecke

In hohen Lagen und im Hochgebirge herrschen hochwinterliche Verhältnisse. Während der letzten Tage fielen verbreitet 50 cm, im Süden gebietsweise über 100 cm Schnee, begleitet von zeitweise starkem Wind. Lawinen können bereits von einzelnen Schneesportlern ausgelöst werden und in den meisten Gebieten mittlere Grösse erreichen. Am Samstag steigt die Auslösebereitschaft zudem im Tagesverlauf mit der Erwärmung etwas an. Vereinzelt können Lawinen an Nordhängen auch die gesamte Schneedecke mitreissen. Dies besonders im Höhenband zwischen 2400 m und 3000 m, wo tief in der Schneedecke kantig aufgebaute Schichten vorhanden sind.

Mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind am Samstag im Tagesverlauf aus dem Neuschnee an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m zahlreiche feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten.

Wetter Rückblick auf Freitag, 28.4.2017

In der Nacht auf Freitag schneite es verbreitet und gebietsweise intensiv. Am Vormittag endeten die Schneefälle zuerst im Süden, später auch im Westen. In diesen Gebieten gab es im Tagesverlauf Aufhellungen. Im Osten hielten die Niederschläge bis am Abend abgeschwächt an. Die Schneefallgrenze sank im Süden von 1600 m auf 800 m, im Norden lag sie bei rund 600 m.

Neuschnee

Seit Donnerstagnachmittag fielen oberhalb von rund 2200 m:

- Alpennordhang, südliches Obergoms, zentraler Alpensüdhang, übriger zentraler und östlicher Alpenhauptkamm, übriges Mittelländchen: meist 30 bis 50 cm
- übriges Wallis, Nordbünden, übriges Engadin: 10 bis 30 cm

Damit fielen seit Niederschlagsbeginn am Montagabend folgende Schneemengen:

- Zentraler Alpensüdhang, Alpenhauptkamm vom Lukmanier- bis zum Berninapass, Puschlav: 100 bis 140 cm
- Unmittelbar nördlich angrenzende Gebiete: 80 bis 100 cm
- Gebiete am nördlichen Alpenkamm an der Grenze zwischen Bern und Wallis, Grimsel- und Sustengebiet: 60 bis 80 cm
- übrige Gebiete nördlich einer Linie Rhone-Rhein ohne Alpstein, Gebiete am Walliser Alpenhauptkamm an der Grenze zu Italien, übriges Goms, übriges Mittelländchen, Münstertal: 40 bis 60 cm
- übrige Gebiete: 20 bis 40 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -7 °C im Norden und -3 °C im Süden

Wind

verbreitet mässig bis stark aus nördlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Samstag, 29.4.2017

In der ersten Nachthälfte fallen im Norden und Osten noch wenige Zentimeter Schnee. Dann enden die Niederschläge auch dort. Im Westen und Süden ist die Nacht bereits klar. Tagsüber ist es in den Bergen sonnig, abgesehen von Restbewölkung im Osten am Vormittag.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Norden und 0 °C im Süden

Wind

schwachwindig, abgesehen von mässigem Nordföhn im Süden während der Nacht

Tendenz bis Montag, 1.5.2017

Sonntag

Nach klarer Nacht ist es zunächst sonnig. Im Tagesverlauf ziehen aus Südwesten hohe Wolken auf. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt langsam ab. Die Gefahr von nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an.

Montag

Abgesehen von letzten föhnigen Aufhellungen im Osten am Vormittag ist es stark bewölkt. Bis zum Montagabend fällt verbreitet etwas Schnee oberhalb von rund 1200 m, begleitet von mässigem bis starkem Wind aus westlichen Richtungen. Die Gefahr von trockenen Lawinen steigt an. Mit der Abkühlung sind nur einzelne nasse Lawinen zu erwarten.